Volvo 340

Ursprünglich wurde die 300er-Serie von der niederländischen Firma DAF entwickelt, und sollte als DAF 77 auf den Markt kommen. Da die PKW-Sparte Mitte 1975 von Volvo übernommen wurde, änderte sich der Name von DAF77 auf [Volvo 343](#). Die 300er Serie war für Volvo insofern interessant, da Volvo selbst keine Fahrzeuge in der "Golf-Klasse" anzubieten hatte; und hierdurch Marktanteile gewinnen konnte.

Die dreitürige Schräghecklimousine 343 wurde im März 1976 auf dem Genfer Automobilsalon vorgestellt. Der längs eingebaute Motor vom Zulieferer Renault hatte 1387cm³ mit einer Leistung von 70 PS, der Antrieb erfolgte auf die Hinterräder. Als Besonderheit ist die Transaxle-Bauweise zu erwähnen, bei der wegen der optimaleren Gewichtsverteilung das [Getriebe](#) an der Hinterachse sitzt.

Anfangs wurde der 343 ausschließlich mit dem von DAF entwickelten Stufenlosen CVT-[Getriebe](#) angeboten, erst im Herbst 1978 bot Volvo ein Vier-Gang-Schaltgetriebe mit der Kennzeichnung M45R an.

Im Herbst 1977 erfolgte ein Facelift durch den Einbau von Sitzen und Heizungsregler aus der 240er Baureihe, ebenso änderte sich die Armaturenbrettfarbe auf schwarz, gleichfalls orientierte sich das Armaturendesign nunmehr an der 240er-Serie.

1979 erfolgte ein weitere Veränderung, nun wurde eine fünftürige Version sowie mehrere Ausstattungslinien angeboten. Um dem 340er ein sportlicheres Image zu geben, beauftragte Volvo den Tuner Oettinger, welcher mit einer neuen Kurbelwelle und einem überarbeiteten Zylinderkopf den Hubraum auf 1,6ltr. und die Leistung auf 90 PS erhöhte. Das auf 125 Stück limitierte Sondermodell war trotz des hohen Preises von 19.000 DM rasch ausverkauft.

Weitere starke Veränderungen fanden 1980 und 1981 statt; so wurden statt der runden nun rechteckige Breitbandscheinwerfer, zudem einen anderen Kühlergrill und einen in die Karosserie integrierten Frontspoiler verbaut. Der Tankinhalt wurde durch eine veränderte Einbauposition vergrößert, Motoren wurden bis zu 2ltr. Hubraum angeboten.

Folgende Sondermodelle wurden angeboten:

343 Touring: Front- und Heckspoiler, Dekorstreifen, Türablagetaschen

340 GLS R-Sport: 90 kW (123 PS), Front- und Heckspoiler, Dekorstreifen, Leichtmetallfelgen, Niederquerschnittsreifen 185/60 HR 14

340 Diamant (Frankreich, 1987): Dekorstreifen, elektrische Fensterheber, elektrisch verstellbare Außenspiegel

340 DL Special anlässlich 50 Jahre Volvo

340 DL Black-Beauty 1.4

340 DL Silver Star 1.4

340 DL Como (1988): Pazifikblau-Metallic, Dekorstreifen, getönte Scheiben, Stereoradio

343 mit Oettinger [Tuning](#) und 90 PS aus 1,6 Litern Hubraum (nur 125 Stück)

343 DLS R-Sport mit 123 PS in weißer Lackierung, Felgen sowie Stoßfänger in Wagenfarbe

343 GL R-Sport mit 83 PS aus 1,4 Litern Hubraum

340 GL Red Line (1988): Rauchsilber-Metallic, Dekorstreifen, Drehzahlmesser, Mittelarmlehne im Fond mit Gepäckraumöffnung

340 Grand Luxe

Als Motorentypen wurden angeboten: B14.0 E (ab 1976), [B19A](#) (ab 1981), B200E (ab 1984), D16 (ab 1988)

(Es fehlen noch weitere Informationen)

Leider wurde kein Modell mit Katalysator angeboten, hierdurch kann keine grüne Plakette benutzt werden.

Wir hatten den 340 und mein Vater war immer besonders stolz auf die Riemenautomatik.